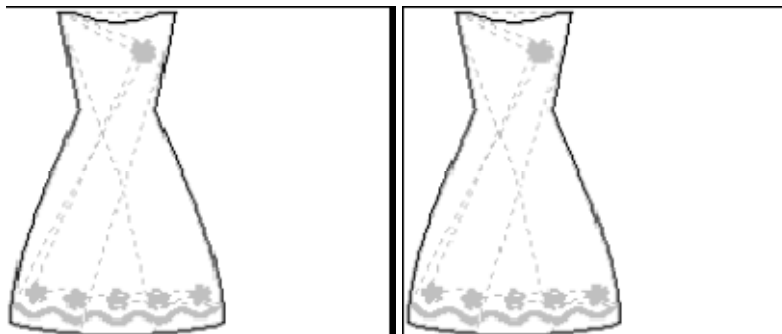


Anleitung für den Kleider-Anhänger!

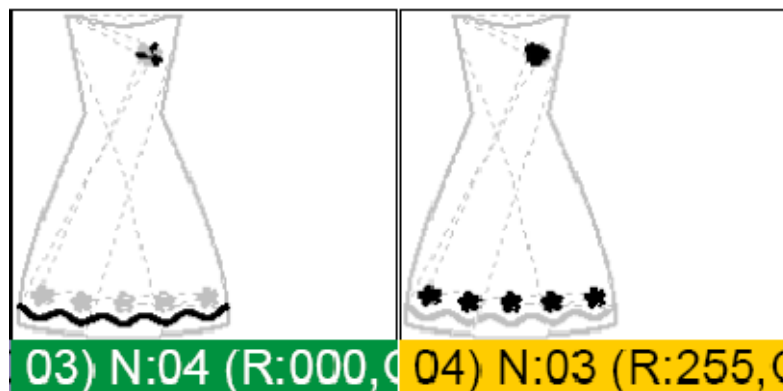
1. Stickvlies in den Rahmen einspannen und die erste Sequenz senden. Diese ist der Umriss des Kleides. Am Ende FADENSCHNITT. (Wer Probleme mit seiner Maschine beim direkten Sticken auf Vlies hat, spannt den Stoff gleich mit ein.)



2. Nun einen Stoffrechteck (größer als der gestickte Umriss) mit der rechten Seite (die „schöne“ Seite) nach oben auf den Rahmen legen und die zweite und anschließend die dritte Sequenz sticken. Damit wird der eben platzierte Stoff fixiert. Am Ende wieder FADENSCHNITT:

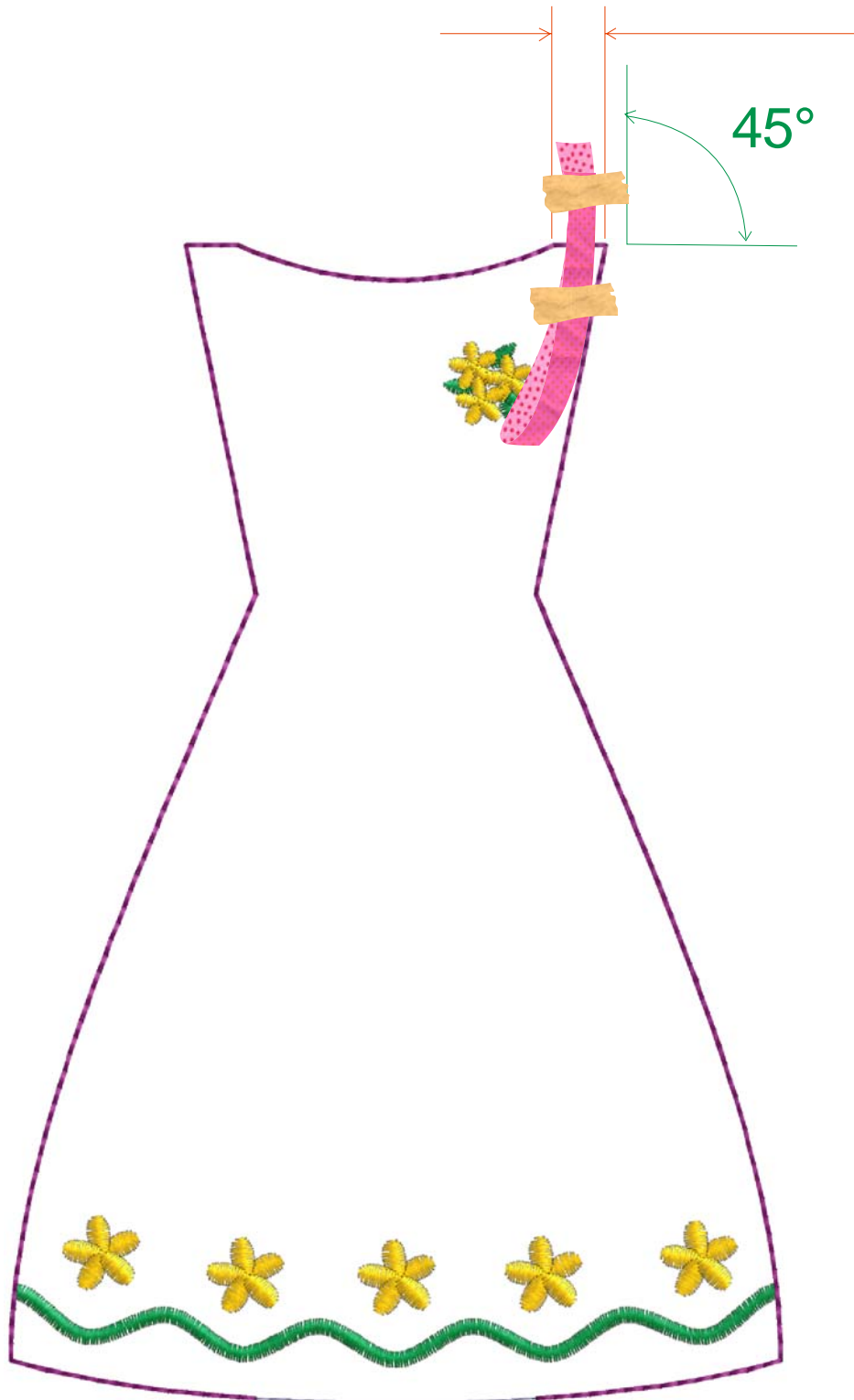


3. Nun werden nacheinander die Zierstickereien im Inneren des Kleides gestickt. Zwischen den einzelnen Sequenzen wechselt nach euren Vorstellungen die Garnfarbe und immer schön an den FADENSCHNITT denken:

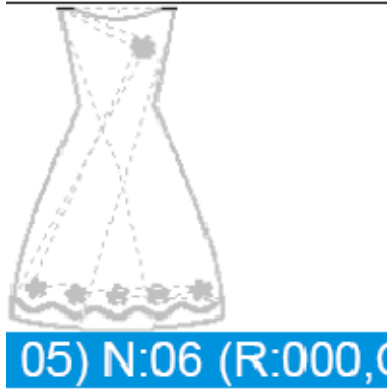


4. Jetzt die Aufhängebänder (die Schlaufe zeigen ins Innere des Kleides) positionieren und fixieren, z.B. mit Maler-Krepp-Band. Die Aufhängebänder sollten nicht breiter als 5mm sein. Gut eignen tun sich auch dünne Kordeln (die kann man aus dünnem Häkelgarn selber herstellen).

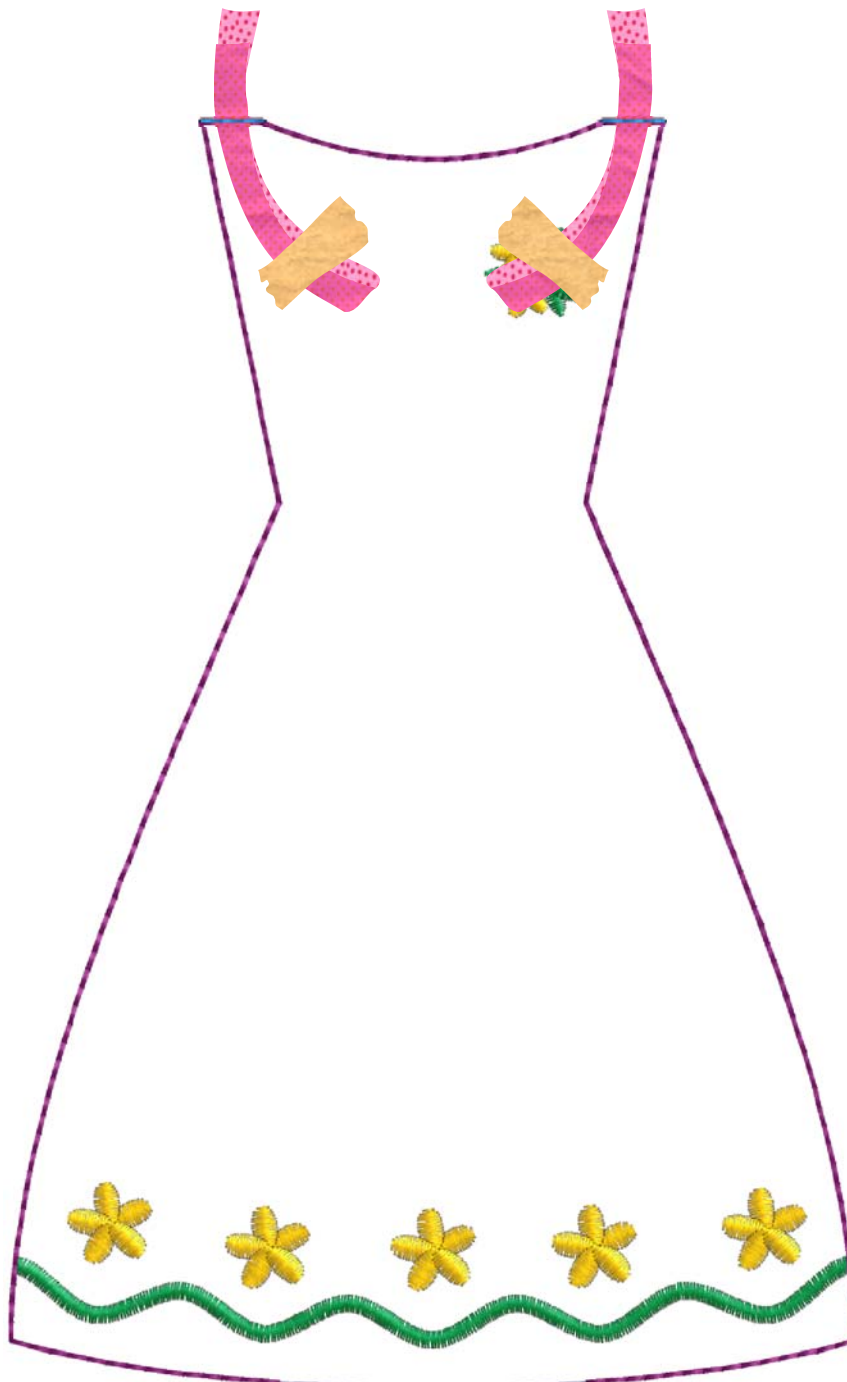
innerhalb von diesem Bereich
das Band positionieren



5. Wenn beide Bänder, wie auf dem Bild zu sehen, platziert sind, dann die folgende Sequenz sticken. Damit werden die Bänder kurz festgesteppt. Am Ende wieder FADENSCHNITT:



6. Nun sind die beiden Bänder erst mal fixiert. Damit diese jedoch bei der folgenden Sequenz nicht stören, werden sie so weit ins Innere geschoben und kurz festgeklebt, dass sie nicht auf der Naht der Kontur (erste Sequenz) links und rechts liegen.



7. Bevor die letzte Sequenz gestickt wird, kommt nun das 2. Stoff-Stück des Kleides (die Rückseite) auf den Stickrahmen, und zwar diesmal mit der linken Seite nach oben (die „schöne“ rechte Seite liegt nach unten). Der Stoff muss alle zuvor gestickten Umriss mindestens mit einer Zugabe von 2-3cm überdecken.
8. Jetzt also die letzte Sequenz sticken. Diese verbindet beide Stofflagen miteinander, lässt jedoch eine Lücke frei für das spätere Umkrepeln. Am Ende wieder FADENSCHNITT:

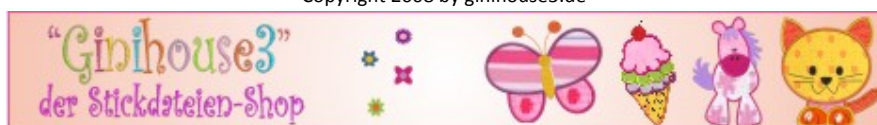


9. Mit der Stickmaschine seid ihr nun fertig. Jetzt den Rahmen von der Maschine lösen und alles aus dem Rahmen befreien. Hinten alle Fäden abschneiden und das Stickvlies rausreißen.
10. Nun den überstehenden Stoff (mit einer Zackenschere wäre optimal – ansonsten nach dem Schnitt an den Rundungen etwas einschneiden) abschneiden. An der Stelle, wo später gekrempelt wird etwas großzügiger schneiden (Zugabe hier etwa 1-2cm).
11. Vor dem Umkrepeln an der Krepelstelle von beiden Seiten schon mal umbügeln.
12. Jetzt das Kleid vorsichtig umkrepeln und mit getrocknetem Lavendel (wahlweise auch Füllwatte / Bastelwatte) ausstopfen. Zu guter letzt schließt ihr die Öffnung mit ein paar Handstichen. Fertig ist ein dekorativer Duft-Anhänger. Ihr könnt die fertigen Anhänger noch nach eignen Wünschen verzieren. Oder aber ihr nehmt die Schürze, die ja in diesem Stick-Set ebenfalls enthalten ist, und bindet sie dem Kleidchen um. Aus Draht kann man sich einen kleinen Drahtbügel basteln oder ihr nehmt ein kleines Holzstäbchen, wie wir. Nun noch ein Bändel dran und schon hat man etwas Schönes für sich selbst oder zum Verschenken.
13. Solltet Ihr dieses Produkt herstellen und in online Katalogen veröffentlichen oder im Internet zum privaten oder gewerblichen Verkaufen anbieten (was natürlich erlaubt ist – aber bitte keine Massenproduktion ☺), muss in der Artikelbeschreibung ein Hinweis erscheinen, der folgenden Inhalt hat.

„Idee & Stickdateien vom ginihouse3-Team Potsdam“

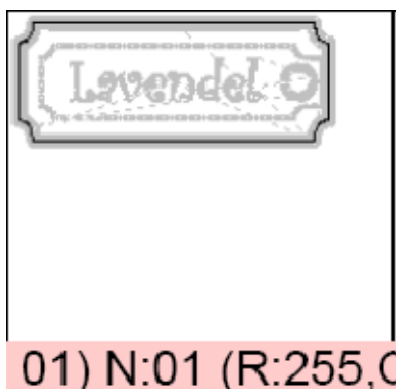
„Idea & embroidery designs from ginihouse3-team Potsdam“

Copyright 2008 by ginihouse3.de



Anleitung für das Schildchen!

1. Stickvlies in den Rahmen einspannen. Die erste Sequenz senden. Diese zeigt euch, wo die äußersten Umriss des Schildes sind. Am Ende FADENSCHNITT. (Wer Probleme mit seiner Maschine beim direkten Sticken auf Vlies hat, spannt den Filz gleich mit ein.)



2. Nun einen Stück Filz (größer als die eben gestickte Kontur) auf diese Kontur legen. Die Umrissse von der Konturennaht müssen großzügig abgedeckt sein. Den Filz eventuell mit etwas Sprühkleber fixieren. Die zweite Sequenz sticken. Damit wird der eben platzierte Filz fixiert. Am Ende wieder FADENSCHNITT:

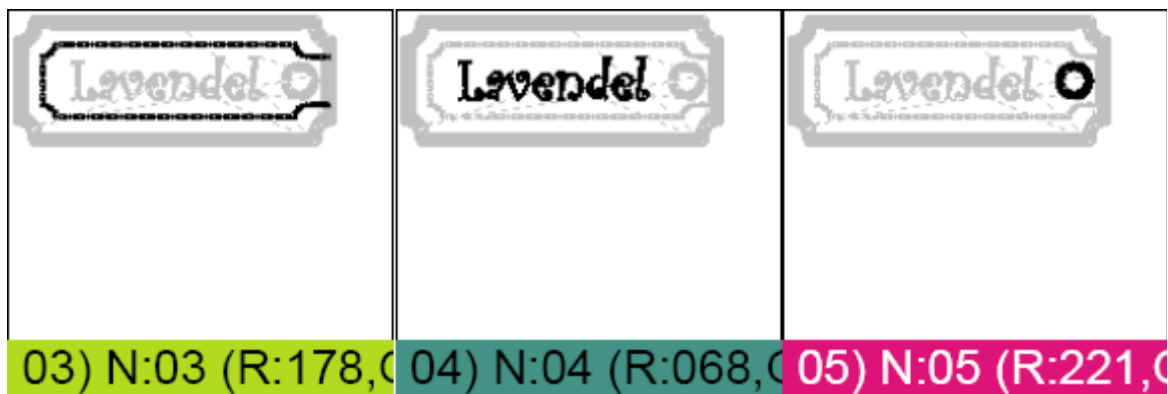


3. Nun kommt der eigentliche Applistoff zum Einsatz. Diesen wieder etwas großzügiger auf den eben gestickten Stich legen (eventuell mit etwas Sprühzeitkleber fixieren, damit nichts verrutscht). Und die dritte Sequenz sticken. Fadenschnitt.



4. Rahmen aus der Maschine nehmen - aber nicht den Rahmen lösen. Alles bleibt im Rahmen. Nun mit einer kleinen bis in die Spitzen scharfen Schere (optimal sind Stickscheren) vorsichtig den überstehenden Stoff entlang dem Linienstich abschneiden. Rahmen mit dem eingespannten Stoff wieder an der Maschine befestigen.

5. Nun den Dekorahmen, die Lavendel-Schrift und die Öse sticken. Dazwischen immer schön FADENSCHNITT. Seit in dieser Beziehung bitte nicht zu „faul“. Mit dem Fadenschnitt vermeidet ihr es, eventuell mit dem Stickfuß hängen zu bleiben.



6. Nun kommt die eigentliche Umrandung mit einem breiten Satinstich, der die Applikation sauber aussehen lässt. Am Ende wieder FADENSCHNITT.



7. Rahmen aus der Maschine lösen, alles ausspannen und versäubern (Fäden hinten etc.). Nun kann man das Loch vorsichtig einschneiden und ein Bündel durchziehen. Fertig ist ein süßes Labelschild für eurer Lavendelkleidchen.
8. Solltet Ihr dieses Produkt herstellen und in online Katalogen veröffentlichen oder im Internet zum privaten oder gewerblichen Verkaufen anbieten (was natürlich erlaubt ist – aber bitte keine Massenproduktion ☺), muss in der Artikelbeschreibung ein Hinweis erscheinen, der folgenden Inhalt hat. Solltet ihr dies mal vergessen, keine Angst, dann schicken wir euch eine liebe mail, in der wir euch freundlich daran erinnern ☺.

„Idee & Stickdateien vom ginihouse3-Team Potsdam“

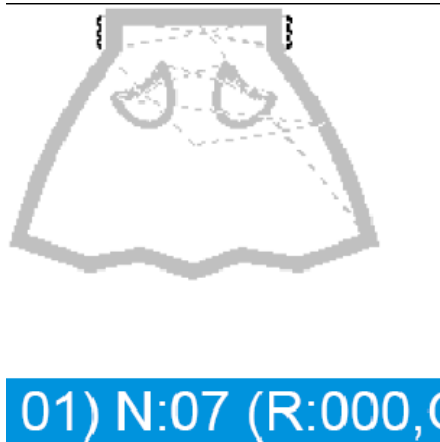
„Idea & embroidery designs from ginihouse3-team Potsdam“

Copyright 2008 by ginihouse3.de

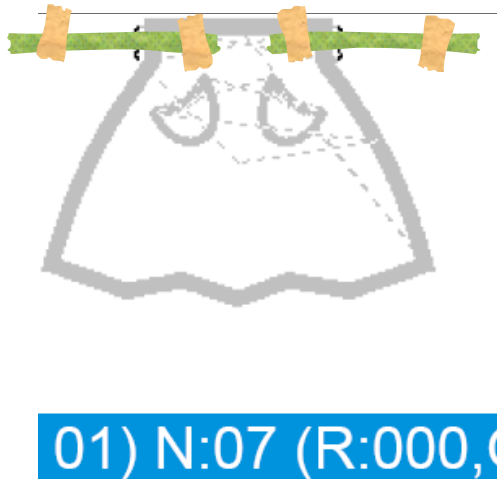


Anleitung für die Schürze!

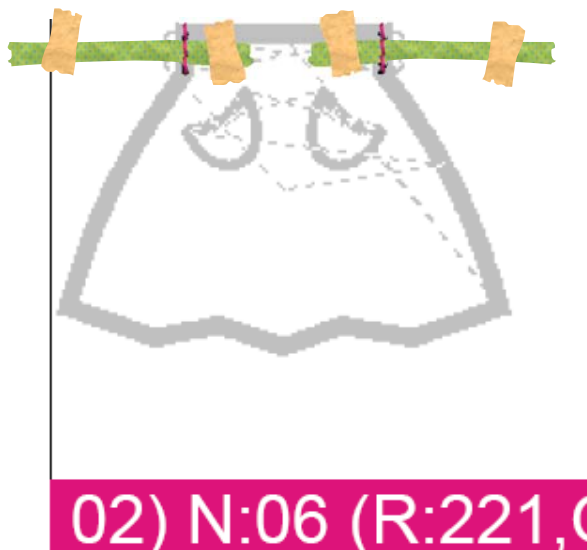
1. Stickvlies in den Rahmen einspannen und ein ausreichend großes Stück dünnen Filz rauflegen (oder wahlweise mit einspannen). Legt ihr den Filz nur rauf, dann eventuell mit etwas Sprühkleber fixieren. Die erste Sequenz senden. Diese zeigt euch, wo die Bänder platziert werden müssen. Am Ende FADENSCHNITT.



2. Jetzt die Schürzenbänder positionieren und fixieren, z.B. mit Maler-Krepp-Band. Die Bänder sollten nicht breiter als 6mm sein.



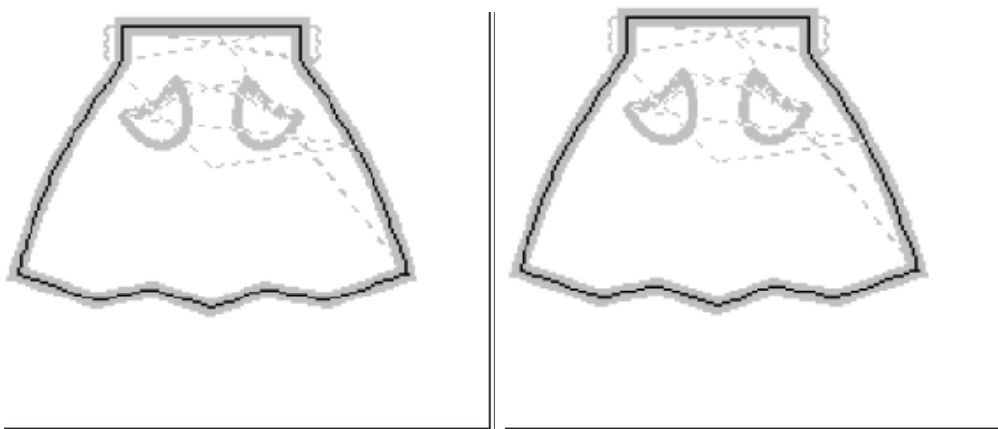
3. Nun die zweite Sequenz sticken. Diese fixiert die zwei Schürzenbänder. Fadenschritt. Und Kreppband entfernen.



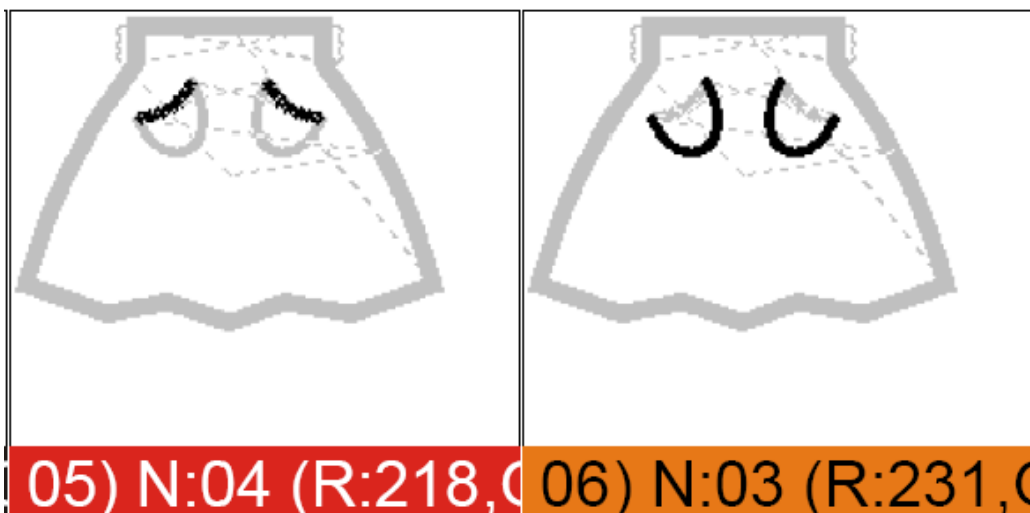
4. Jetzt die dritte Sequenz sticken. Das ist die Kontur der eigentlichen Schürze. FADENSCHNITT.



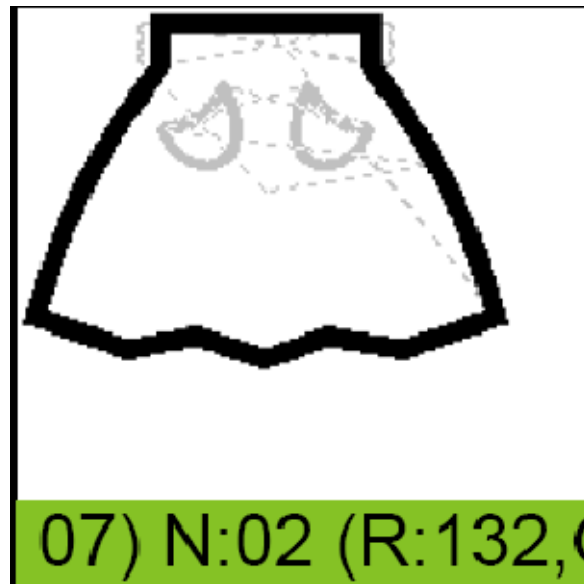
5. Nun einen Stoffstück (größer als die eben gestickte Kontur) mit der rechten Seite (die „schöne“ Seite) nach oben auf den Rahmen legen und die zweite und anschließend die dritte Sequenz sticken. Damit wird der eben platzierte Stoff fixiert. Am Ende wieder FADENSCHNITT:



6. Rahmen aus der Maschine nehmen - aber nicht den Rahmen lösen. Alles bleibt im Rahmen. Nun mit einer kleinen bis in die Spitzen scharfen Schere (optimal sind Stickscheren) vorsichtig den überstehenden Stoff entlang dem Konturenstich abschneiden. Rahmen mit dem eingespannten Stoff wieder an der Maschine befestigen.
7. Nun wird das „Innenleben“ gestickt. Fadenschnitte nicht vergessen.



8. Nun kommt die eigentliche Umrandung mit einem breiten Satinstich, der die Applikation sauber aussehen lässt. Am Ende wieder FADENSCHNITT.



9. Rahmen aus der Maschine lösen, alles ausspannen und versäubern (Fäden hinten etc.). Nun kann man die fertige Schürze aus dem Filz ausschneiden.
10. Sollten Ihr dieses Produkt herstellen und in online Katalogen veröffentlichen oder im Internet zum privaten oder gewerblichen Verkaufen anbieten (was natürlich erlaubt ist – aber bitte keine Massenproduktion ☺), muss in der Artikelbeschreibung ein Hinweis erscheinen, der folgenden Inhalt hat.

„Idee & Stickdateien vom ginihouse3-Team Potsdam“

„Idea & embroidery designs from ginihouse3-team Potsdam“

Copyright 2008 by ginihouse3.de

